



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Katechismus der Volkswirtschaftslehre**

**Schober, Hugo Emil**

**Leipzig, 1896**

Kommunikationsmittel

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97627](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97627)

die ihm mittels Verpfändung eines bestimmten Grundstückes für die bestimmte Forderungssumme eingeräumte Sicherstellung durch gleichberechtigte Ansprüche Anderer vereitelt werden kann. Ohnedem könnten Immobilien überhaupt nur dann ein Realsicherheit gewährendes Pfandobjekt abgeben, wenn der Gläubiger dieselben entweder, wie z. B. bei der früher üblich gewesenen „Sakung“, vermöge Überlassung mit Vorbehalt der Wiedereinlösung durch Kapitalrückzahlung vollständig übergeben, oder mindestens an denselben ein gutherrliches Anrecht erhielt, wie dies z. B. noch bei dem später aufgetommenen Kente- oder „Gültkaufe“, der Belastung des im Besitz des Schuldners verbleibenden Grundstücks mit einem durch Rückzahlung des Kapitals wieder ablösbaren Zinse, der Fall war.

### Kommunikationsmittel.

#### § 138.

Das Transport- und Kommunikationswesen oder Verkehrswesen im engern Sinne umfaßt diejenigen privat- und gemeinwirtschaftlichen Vorkehrungen und Einrichtungen, welche den Personen-, Güter- und Nachrichtenverkehr vermitteln. Diese dienen also als Mittel der räumlichen Übertragung zur Versendung von Sachgütern sowie zur Beförderung von Personen und Nachrichten von einem Ort zum andern und zur weiteren Verbreitung von Anzeigen und Mitteilungen verschiedenster Art.

Zu den Kommunikationsmitteln, den Transport- und Veröffentlichungsmitteln, zählen daher: erstens Wegeanlagen und Transportanstalten, also z. B. einerseits die durch Meere, Seen und Flüsse zwar freiwillig dargebotenen, jedoch erst durch die Anlage von Häfen, Leuchttürmen, Leinpfaden, durch Korrektur des Fahrwassers zc. recht benutzbar werdenden, oder durch Kanalbauten künstlich geschaffenen Wasserwege, die durch Pfadbahnung, Straßenanlegung, Erbauung von Chausseen und Eisenbahnen hergestellten Festlandswege mit den sie ergänzenden Überbrückungen zc., die Telegraphen- und Telephonleitungen und die den Luftweg benutzenden optischen oder akustischen Telegraphen; andererseits alle Transport schaffenden Unternehmungen (Transportgewerbe), welche unter Anwendung von Arbeit (Transportarbeit) vermittelst Benutzung von Wegen und der Eigenart dieser angepassten Transportvehikeln, von Trag- oder Fahrzeugen (Traggestellen, Sätteln, Schlitten, Wägen, Schiffen, Luftballons zc.) und fortbewegenden Kräften (der Menschen und Tiere, des Windes

und Dampfes oder der Elektrizität 2c.), Transportleistungen produzieren und bezüglich verkaufen, insbesondere die Posten, Telegraphen- und Telephon- und Eisenbahnbetriebsanstalten; zweitens Zeitungen und Anzeigebblätter 2c., welche ihrerseits ebenso, wie überhaupt die gesamte Presse, zu besserer Befriedigung nicht nur materieller, sondern auch geistiger Verkehrsbedürfnisse verhelfen.

Als Bedingung eines räumlich ausgedehnten Güteraustausches sind die Verkehrsmittel Voraussetzung und Folge zugleich der lokalen (nationalen und internationalen) Arbeitsteilung. Sie bewirken den Transport der Güter zwischen den einzelnen Produktions- und den Konsumtionsorten und ermöglichen so die arbeitsteilige Gütererzeugung und -Versorgung, die ihrerseits wiederum in jener für die moderne Volkswirtschaft charakteristischen Wechselwirkung gebieterisch die Ausbildung und Vermehrung der Verkehrsmittel und Wege verlangt. Der Personen- und Nachrichtenverkehr vermittelt die Kenntnis der örtlich verschiedenen Bedürfnisse und der vorhandenen Gütermengen und ermöglicht so die Verbindung zwischen den einzelnen Wirtschaftseinheiten zum Zwecke des Güteraustausches und der Bedürfnisbefriedigung.

Andererseits sind die Verkehrsmittel eins der wichtigsten und unentbehrlichsten Werkzeuge gesellschaftlicher Kultur sowie insbesondere des Staates in seiner politischen und administrativen Bethätigung und wirken mittelbar auch von hier aus auf das Wirtschaftsleben ein.

### § 139.

Welche Kommunikationsmittel örtlich und zeitlich überhaupt möglich sind, das hängt von der jedesmaligen Größe des vorhandenen Kommunikationsbedürfnisses und von der jeweiligen Beschaffenheit der zu dessen Befriedigung verfügbaren Produktionsmittel ab. Ebenso ist die zeitweise Ausbildung jedes einzelnen Kommunikationsmittels von der verhältnismäßigen Beträchtlichkeit des ihm gegenüberstehenden Bedürfnisses und von dem Maße abhängig, in welchem behufs dessen Befriedigung größere Arbeits- und Kapitalverwendungen wirtschaftlich thunlich werden.

Die an sich so verschiedenartigen Kommunikationsmittel sind, weil jedes nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen in einer gewissen Vollkommenheit möglich ist, für die verschiedenen Länder und Kulturstufen sehr ungleich zugänglich. Die Möglichkeit und die Qualität mancher Transportmittel z. B. bleibt zunächst wesentlich von der besonderen Landesbeschaffenheit, von dem Vorhandensein

und der Schiffbarkeit natürlicher Wasserwege, der eignen Wegsamkeit der Erdoberfläche, der Erlangbarkeit geeigneter Wegebaumaterialien zc. abhängig. Ferner wird das Bedürfnis nach Transport mit fortschreitender Kultur zunehmend größer, allgemeiner, regelmäßiger und namentlich auch qualifizierter. Auf den niederen Kulturstufen können nur die sich von selbst darbietenden Naturwege zum Fortkommen benutzt werden. Die zur Fortschaffung schwererer Lasten wohlgeeigneten Wasserstraßen sind da noch allein die bedeutendsten und für den Gütertransport entscheidendsten Verkehrsadern. Auf den höheren Kulturstufen dagegen, deren Kapitalreichtum die Verwendung beträchtlicher Anlagskapitalien zur besseren Befriedigung der gestiegenen Verkehrsbedürftigkeit gestattet, werden immer mehr auch solche künstliche Vorkehrungen, wie z. B. Eisenbahnen und Telegraphen zc., thunlich, deren Kosten nur bei gleichmäßig massenhafter Benutzung Vergütung finden, und mittels deren nun schließlich selbst Terrainhindernisse äußerst wirksam zu überwinden sind.

Die einzelnen Kommunikationsmittel können sich um so vollkommener ausbilden, je stärker und vielseitiger das Kommunikationsbedürfnis hervortritt, und je reichlicher sich gleichzeitig tüchtige Arbeitskräfte und wohlgeeignete Kapitalien zu dessen Befriedigung darbieten. Dieselben werden alsdann in vermehrter Qualität sowohl erforderlich als beschaffbar und gelangen, indem sie sich fortwährend mehr spezialisieren, in für minder ungleichartige Zwecke getroffene Einrichtungen sondern und deshalb im ganzen mannigfaltiger gestalten, zu erhöhter Leistungsfähigkeit.

#### § 140.

Je leistungsfähiger, leichter und sicherer benutzbar die Kommunikationsmittel werden, um so mehr bewirken dieselben durch Erleichterung der Kommunikation eine verhältnismäßige Vergrößerung der Zirkulationsfähigkeit der wirtschaftlichen Güter, dadurch aber eine entsprechende Erweiterung des Marktes, der freien Konkurrenz und der Produktionsteilung, eine zunehmende Ausglei chung der örtlichen Preisunterschiede und Preisschwankungen, in der Regel endlich auch eine fortwachsende Vermehrung des Güterumlaufes selbst und des Verkehrs überhaupt.

Leistungsfähiger werden die Kommunikationsmittel durch jede solche Verbesserung ihrer eigenen Qualität oder der Art und Weise ihrer Benutzung, welche zu Ersparnissen in Bezug auf Mühe, Zeit und Kosten zu führen vermag. Die Leistungsfähigkeit der Trans-

portmittel wird also z. B. gesteigert durch bessere Herstellung und Sicherung der Bahnen, vorteilhaftere Konstruktion und Ausnutzung der Fahrzeuge, Wirksamermachung der fortbewegenden Kraft zc., und schließlich durch jede Vervollkommnung, welche die zuverlässige Bewirkung des Transports müheloser, weniger aufenthältig und zugleich gefahrloser macht oder die anteiligen Kosten der einzelnen Transportleistung verhältnismäßig erniedrigt. Leichter und sicherer benutzbar werden ferner z. B. die Eisenbahnen durch niedrige, nach den Selbstkosten bemessene Tarife (Differentialtarife für den großen ununterbrochen durchgehenden Verkehr neben ebenfalls möglichst erniedrigten Normaltarifen für den unterbrochenen Lokalverkehr) bei sachgemäßer Frachtklassifikation der Güter, durch Vereinigungen der Bahnverbände über durchgehende Beförderung von Personen und Waren, durch eine dem im einzelnen Falle überwiegenden Bedürfnisse entsprechende Wahl der Stationen und Haltepunkte, der fahrplanmäßigen Züge und der Fahrzeiten, durch pünktliche Einhaltung dieser und der Lieferfristen, durch Haftbarkeit für Beschädigungen zc. Ebenso werden die Wasserstraßen durch alle Vorkehrungen, welche den Betrieb der Schifffahrt erleichtern, durch Befreiung von Zöllen zc. benutzbarer.

Die Kosten für den Transport der Roh- und Hilfsstoffe, der Werkzeuge und Maschinen, der Unterhaltungsmittel für die Arbeiter, die Ausgaben für Reisen, Anzeigen zc. behufs Anknüpfung von Geschäftsverbindungen, endlich die Versandkosten der fertigestellten Güter bilden einen wesentlichen Bestandteil der Produktionskosten. Ihre Verminderung bedeutet also eine Verminderung der letzteren und damit eine Verbilligung der Produkte oder eine Erweiterung des Absatzmarktes resp. beides zugleich. Das betr. Gut wird infolge des billigeren Preises auch solchen Schichten des bisherigen Absatzgebietes zugänglich, denen es bis dahin zu teuer war, oder es kann bei gleichem Preise entfernteren Konsumenten dargeboten werden. Dabei wächst der Markt in quadratischem Verhältnis mit der durch verbilligende Verkehrsentwicklung bewirkten größeren Transportfähigkeit. Die Konkurrenz in Angebot und Nachfrage wird gesteigert, und es findet eine Ausgleichung des Preises statt, die für den früheren engeren Absatzkreis als Erhöhung, für das neu hinzugekommene Gebiet als Erniedrigung des früheren Preises sich darstellen kann.

Die Vervollkommnung des Güter- und Nachrichtenverkehrs ermöglicht bessere Übersicht über die jeweilige Marktlage und ihre voraussichtlichen Änderungen und schnellere Benutzung günstiger Konjunkturen in Einkauf und Verkauf. Voraussichtlichem Mangel z. B. an wichtigen Nahrungsmitteln infolge lokaler Missernte kann durch Herbeischaffung anderweit vorhandener Überschüsse rasch und rechtzeitig begegnet werden, sodaß also die Ausbildung der Verkehrs-

mittel im Verein mit der sie benutzenden Handels- und Spekulations-  
thätigkeit nicht nur räumlichen, sondern auch zeitlichen Preisausgleich  
ermöglicht, und rasche Preisstürze und Preissteigerungen mit ihren  
verderblichen Wirkungen seltener werden.

Häufig führt aber auch die Erweiterung des Absatzmarktes zu einer  
Überproduktion über das vorhandene Bedürfnis hinaus, indem jeder  
Produzent sich auf die Deckung der gesteigerten Nachfrage einrichtet.

Eine wichtige Folge der Ausdehnung und Verbilligung des  
Verkehrswesens ist es, daß jede lokale, durch natürliche Bedingungen,  
günstigen Kapital- oder Arbeitsmarkt oder sonstige Produktions-  
vorteile gegebene Überlegenheit einer Produktion auf weite Gebiete  
hin sich geltend machen kann. So führt die Vervollkommnung des  
Verkehrs zu einer „Gruppierung der Produktionszweige nach den  
wirtschaftlich besten Standorten“, zu territorialer, nationaler, inter-  
nationaler Arbeits- und Produktionsteilung. Die Schwierigkeit der  
Anpassung an die internationale Verkehrsausbildung (auch bezüglich  
der Güter von geringem spezifischen Wert, bei denen infolge relativ  
großen Gewichtes oder Volumens die Transportkosten für den Preis  
besonders ins Gewicht fallen), wie überhaupt der Einfluß der Ver-  
kehrsmittel und Kosten auf Preis und Absatz, bringt einzelnen  
Produktionszweigen der Gegenwart, z. B. der Landwirtschaft, schwere  
Nachteile. Ihnen zu begegnen oder doch den Übergang in erträg-  
licher Weise sich vollziehen zu lassen, ist eine wichtige Aufgabe der  
staatlichen Wirtschaftspolitik (Schutzzölle zc.).

Weitere Folgen der Verkehrsverbesserung sind die Befreiung  
einzelner Industrien von ihrer örtlichen Gebundenheit durch die  
geringen Kosten für Herbeischaffung der nötigen Roh- und Hilfs-  
stoffe, sowie größere Spezialisierung, indem man sich auf die Her-  
stellung von Halbfabrikaten beschränkt, die zu weiterer Verarbeitung  
versandt werden.

Dem Handel ermöglicht die Vervollkommnung des Verkehrs-  
wesens rascheren und besseren Überblick über Marktlage, Kon-  
junkturen zc., und größere Sicherheit der Spekulation.

Die Schnelligkeit, Regelmäßigkeit und Sicherheit des Trans-  
portes vermindern das Risiko und beschleunigen den Kapitalumsatz.  
Die Erleichterung des unmittelbaren Verkehrs mit den Konsumenten  
drängt den Zwischenhandel zurück; Messen und Märkte verlieren  
ihre Bedeutung. Neue, großartige Transportwege (Suezkanal,  
Pazifischebahn u. a.) vermögen die bisherigen Handelsbeziehungen in  
hohem Grade umzugestalten.

Welchen Einfluß endlich die Ausbildung des Verkehrs- und  
Nachrichtenwesens auf die Kulturverhältnisse überhaupt, Erweiterung  
des Gesichtskreises, Steigerung der Unternehmungslust und der  
geistigen Regsamkeit, Anbahnung internationaler freundschaftlicher  
Beziehungen zc. ausübt, bedarf keiner weiteren Ausführung.